

## Mitteilungsblatt der Universität Kassel

---

### Inhalt

	Seite
1. Prüfungsordnung für den gestuften Bachelor-, Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel <a href="http://www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_wiwi.pdf">www.uni-kassel.de/pvabt1/mtb_neu/sys4/po_wiwi.pdf</a>	544

#### Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Organisation, EDV, Interne Revision

Aline Kastler

E-Mail: [akastler@uni-kassel.de](mailto:akastler@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften  
des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel**

vom 11. Juni 2008

**Inhalt**

**I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

**II. Bachelorabschluss**

- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Praxismodul
- § 8 Bachelorarbeit, Kolloquium
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note

**III. Masterabschluss**

- § 10 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 11 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 12 Masterarbeit, Kolloquium
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note

**IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- § 14 Übergangsbestimmungen
- § 15 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

**Anlagen**

## I. Gemeinsame Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

### § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt einschließlich eines fachbezogenen Praktikums im Umfang von insgesamt sechs Monaten und einschließlich Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium sieben Semester.
- (2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich Masterarbeit und Masterkolloquium drei Semester.
- (3) Im Bachelorstudium werden 210 Credits erlangt, davon 24 Credits für das fachbezogene Praktikum und 12 Credits für das Abschlussmodul bestehend aus Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium.
- (4) Im Masterstudium werden 90 Credits erlangt, davon 18 Credits für das Abschlussmodul bestehend aus Masterarbeit und Masterkolloquium.
- (5) Die Qualifikation der fachgebundenen Hochschulreife nach § 63 (3) HHG kann durch den Prüfungsausschuss auf Antrag bescheinigt werden, wenn die Modulprüfungen gem. § 6 Abs. 2 bestanden sind.
- (6) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.
- (7) Das Masterstudium kann zum Wintersemester und zum Sommersemester begonnen werden.

### § 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
  - a) drei Professorinnen oder Professoren,
  - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter,
  - c) eine Studierende oder ein Studierender des Bachelor-/Masterstudiengangs.
- (3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, an den Prüfungen teilzunehmen.

## **§ 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul mit jeweils mindestens 6 Credits zu absolvieren.

(2) Als Modul- und Modulteilprüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur (mindestens 15 Minuten je Credit),
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat (Vortrag auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen),
- Praktikumsbericht.

(3) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.

(4) Die Modulprüfung gilt als bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(6) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig. Ist eine Modulteilprüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so ist auch die Modulprüfung endgültig nicht bestanden.

(7) Die Wiederholung von Modulprüfungen und Modulteilprüfungsleistungen der Grundlagenmodule gem. § 6 Abs. 2 soll spätestens in dem Semester erfolgen, in dem die entsprechende Modulprüfung oder Modulteilprüfungsleistung das nächste Mal angeboten wird. Der Prüfungsanspruch erlischt bei Versäumnis der Wiederholungsfrist, es sei denn, der Kandidat hat das Versäumnis nicht zu vertreten.

(8) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, andernfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(9) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

## **II . Bachelorabschluss**

### **§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses**

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus 15 Modulprüfungen in Grundlagenmodulen mit 90 Credits, 10 Modulprüfungen in Aufbaumodulen mit 84 Credits, dem Praxismodul mit 24 Credits und der Bachelorarbeit einschließlich Kolloquium gem. § 7 mit 12 Credits:

(2) Folgende Grundlagenmodule mit je 6 Credits sind zu erbringen:

- BWL I (Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion)
- BWL II (Investition, Finanzierung, Steuern)
- BWL III (Markt- und effizienzorientierte Führung)

- VWL I (Mikroökonomik)
- VWL II (Makroökonomik)
- VWL III (Wirtschaftspolitik)
- Mathematik I (Funktionen, Differentialrechnung)
- Mathematik II (Integralrechnung, lineare Algebra)
- Statistik I (deskriptive Statistik)
- Statistik II (Wahrscheinlichkeitsrechnung, induktive Statistik)
- Recht I (wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre)
- Recht II (Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht)
- Rechnungswesen I (Buchführung und Jahresabschluss)
- Rechnungswesen II (Kosten- und Erlösrechnung)
- Wirtschaftsinformatik.

(3) Im Studium sind aufbauend auf den Grundlagenmodulen zwei der folgenden Studienschwerpunkte zu wählen:

1. Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling
2. Marketing und Internationales Management
3. Private and Public Management
4. Finanzmärkte und Finanzmanagement
5. Ökologisches Wirtschaften
6. Geography and Economics
7. Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik

Die Festlegung eines Studienschwerpunkts erfolgt spätestens mit dem Antritt zur zweiten für diesen Studienschwerpunkt anzurechnenden Prüfungsleistung. Die Festlegung ist unwiderruflich.

(4) Folgende Aufbaumodule sind zu erbringen:

- zwei Module mit jeweils 6 Credits des Pflichtbereichs des ersten gewählten Studienschwerpunkts
- zwei Module mit jeweils 6 Credits des Pflichtbereichs des zweiten gewählten Studienschwerpunkts
- Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 12 Credits im Modul „Wahlpflichtbereich“ des ersten gewählten Studienschwerpunkts
- Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 12 Credits im Modul „Wahlpflichtbereich“ des zweiten gewählten Studienschwerpunkts
- Jeweils ein Modul mit jeweils 6 Credits
  - Wirtschaftspsychologie
  - Wirtschaftsethik
  - wirtschaftswissenschaftliche Methoden
- als „Wahlmodul“ Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 18 Credits aus dem Hauptstudium außerhalb der beiden gewählten Studienschwerpunkte und außerhalb des Wahlpflichtbereichs der Studienschwerpunkte.

## **§ 7 Praxismodul**

(1) Das Praxismodul umfasst fachbezogene Praktika im Umfang von insgesamt 720 Stunden Vollzeitbeschäftigung und einen innerhalb dieser Zeit anzufertigenden Praxisbericht. Die Praktika können in bis zu zwei Teilen in verschiedenen Organisationen erbracht werden. Jeder dieser zwei Teile muss mindestens zwei Monate umfassen. Dem Praxismodul sind 24 Credits zugeordnet.

- (2) Von fachbezogenen Vorpraktika oder einer abgeschlossenen Lehre können auf Antrag vom Prüfungsausschuss bis zu 360 Stunden anerkannt werden.
- (3) Eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit in herausgehobener bzw. leitender Position kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss bis zu 720 Stunden als fachbezogenes Praktikum anerkannt werden. Ein Praxisbericht ist anzufertigen.
- (4) Zu den Fachpraktika ist einem vom Prüfungsausschuss zu benennenden Prüfer ein Praxisbericht vorzulegen, der die gewonnenen Erfahrungen unter Einbeziehung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen wiedergibt. Der Praxisbericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

### **§ 8 Bachelorarbeit, Kolloquium**

- (1) Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium bilden das Abschlussmodul. Für dieses Modul werden 12 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im fünften Semester auf Antrag ausgegeben. Das Bestehen der Grundlagenmodule gem. § 6 Abs. 2 und insgesamt mindestens 150 Credits sind nachzuweisen. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des Gutachters oder der Gutachterin, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden, die Bachelorarbeit gilt dann als nicht begonnen.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.
- (5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gehefteten schriftlichen Exemplaren und einem elektronischem Exemplar beim Prüfungsausschuss abzugeben. Die Bachelorarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuern in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.
- (6) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer dem Kandidaten der Erstgutachter und ein Beisitzer teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.
- (7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitprüfer anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

### § 9 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Bezieht sich eine Modulprüfung auf mehrere verschiedene Lehrveranstaltungen eines Moduls, so errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der mit den zugehörigen Credits gewichteten Noten der einzelnen bestandenen Prüfungsleistungen.

(2) Die Gesamtnote der Grundlagenmodule errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten Modulnoten der einzelnen Grundlagenmodule des § 6 Abs. 2. Die Gesamtnote des Aufbaustudiums errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten, mit den je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten der Aufbaumodule gem. § 6 Abs. 4. Die Gesamtnote des Abschlussmoduls errechnet sich zu 75 % aus der Note der Bachelorarbeit und zu 25 % aus der Note des Bachelorkolloquiums.

(3) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Grundlagenmodule, der Gesamtnote der Aufbaumodule und der Note des Abschlussmoduls. Dabei wird

- a. die Gesamtnote der Grundlagenmodule mit 20 %
- b. die Gesamtnote der Aufbaumodule mit 60 %
- c. die Note des Abschlussmoduls mit 20 %

gewichtet.

## III. Masterabschluss

### §10 Zulassung zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer:

1. die Bachelorprüfung oder die Diplom I-Prüfung im Studiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel bestanden hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen deutschen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule oder einer ausländischen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern erworben hat und
2. mindestens die Note „Gut“ oder den ECTS-Grade „B“ und
3. mindestens 210 Credits nachweist.

(2) Um ein hohes fachliches und wissenschaftliches Niveau zu gewährleisten, kann der Prüfungsausschuss in den Fällen des Abs. 1 Satz 2 die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Module im Umfang von maximal 30 Credits nachgewiesen werden. Fehlen die Voraussetzungen nach Abs. 1 Nr. 3, spricht der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aus, dass bis zur Masterarbeit das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus dem Bachelorstudium im Umfang der fehlenden Credits nachgewiesen wird.

### § 11 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen der in Absatz 2 aufgeführten Module sowie der Masterarbeit einschließlich Kolloquium gem. § 12.

(2) Folgende Module sind für die Masterprüfung zu erbringen:

- Grund- und Integrationsmodul mit 6 Credits
- Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 18 Credits im Modul

- „Wahlpflichtbereich“ des ersten gewählten Studienschwerpunkt gem. § 6 Abs. 3
- Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 18 Credits im Modul „Wahlpflichtbereich“ des zweiten gewählten Studienschwerpunkt gem. § 6 Abs. 3
- Lehrveranstaltungen/Teilmodule im Umfang von insgesamt 12 Credits im Modul „Fortgeschrittene Methoden“
- Das Modul „Masterprofil“ gem. Abs. 4 mit 18 Credits.

(3) Im Masterstudium kann zwischen Studienschwerpunkten gewählt werden, für die ein erfolgreicher Besuch der Pflichtveranstaltungen im Bachelorstudium nachgewiesen wird.

- (4) Die Lehrveranstaltungen im Modul „Masterprofil“ sind aus einem der folgenden Gebiete zu wählen:
- Verhaltensökonomik
  - Umwelt und Innovation
  - Dialogmarketing
  - Wissensmanagement
  - Angewandte Wirtschaftstheorie.

Lehrveranstaltungen im Umfang von bis zu 6 Credits können auch in Lehrveranstaltungen in einem anderen der genannten Gebiete erbracht werden. Lehrveranstaltungen aus einem dritten Gebiet können nicht gewählt werden.

### **§ 12 Masterarbeit, Kolloquium**

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Abschlussmodul. Für dieses Modul werden 18 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im zweiten Semester auf Antrag ausgegeben. Vor Beginn der Masterarbeit ist der Nachweis von 54 Credits zu erbringen. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt drei Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung des Themas. Im Übrigen gilt § 8 entsprechend.

### **§ 13 Bildung und Gewichtung der Note**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen gem. § 11 Abs. 2 und der Note des Abschlussmoduls. Die Gesamtnote der Modulprüfungen gem. § 11 Abs. 2 errechnet sich als arithmetisches Mittel der nicht gerundeten, mit den je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten. Für die Berechnung der Gesamtnote wird

- a. die Gesamtnote der Modulprüfungen gem. § 11 Abs. 2 mit 70 % und
- b. die Note des Abschlussmoduls mit 30 %

gewichtet.

## **IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

### **§ 14 Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelor- oder Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften ab dem Wintersemester 2007/2008 an der Universität Kassel aufgenommen haben.



(2) Studierende, die vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung das Studium im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel aufgenommen und die Diplom I – Prüfung noch nicht abgeschlossen haben, werden während einer Übergangsfrist bis zum 31. März 2011, Studierende des Diplom II-Studiums während einer Übergangsfrist bis zum 31. März 2009 nach der bisher gültigen Diplomprüfungsordnung geprüft.

(3) Auf Antrag werden die Studierenden beider Studienstufen nach dieser Prüfungsordnung geprüft. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung äquivalenter studienbegleitender Prüfungsleistungen nach der auslaufenden Prüfungsordnung.

### **§ 15 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten**

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

(2) Die Prüfungsordnung für den gestuften Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Juli 2002 tritt mit Ablauf des 31. März 2011 außer Kraft.

Kassel, den 28. Juli 2008

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Andreas Hänlein

## Anlage

## Studienaufbau BA/MA Wirtschaftswissenschaften

Sem					cp
	<b>Master</b>				<b>90</b>
10	1. SP (18 cp)	2. SP (18 cp)	Masterarbeit + Kolloq (18 cp)		<b>30</b>
9			Masterprofil (18 cp)		<b>30</b>
8			Grundmodul (6 cp)	Fortgeschrittene Methoden (12 cp)	<b>30</b>

<b>Bachelor</b>					<b>210</b>	
7	1. SP Wahlpflicht (12 cp)	2. SP Wahlpflicht (12 cp)	Wi.-Psychologie (6 cp)	Bachelorarbeit + Kolloq (12 cp)		<b>30</b>
6			Wahl* (6 cp)	Wahl* (6 cp)	Wahl* (6 cp)	<b>30</b>
5	1. SP Pflicht 2 (6 cp)	2. SP Pflicht 2 (6 cp)	Methoden (6 cp)	Praktikum 720 Std. Workload (24 cp)		<b>30</b>
4	1. SP Pflicht 1 (6 cp)	2. SP Pflicht 1 (6 cp)	Wi.-Ethik (6 cp)			<b>30</b>
3	BWL III (6 cp)	VWL III (6 cp)	Statistik II (6 cp)	Recht II (6 cp)	Rewe II (6 cp)	<b>30</b>
2	BWL II (6 cp)	VWL II (6 cp)	Statistik I (6 cp)	Mathe II (6 cp)	Wi.-Info I (6 cp)	<b>30</b>
1	BWL I (6 cp)	VWL I (6 cp)	Recht I (6 cp)	Mathe I (6 cp)	Rewe I (6 cp)	<b>30</b>

## Erläuterungen

---

### I. Bachelor:

#### Wahlmodule:

3 Module, die entweder aus dem Pflichtbereich anderer (nicht der beiden gewählten) Schwerpunkte oder aus anderen vorhandenen Wahlangeboten des Bachelorstudiums zu wählen sind.

#### Studienschwerpunkte:

1. Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling
2. Marketing und Internationales Management
3. Private und Public Management
4. Finanzmärkte und Finanzmanagement
5. Ökologisches Wirtschaften
6. Geography and Economics
7. Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik

### II. Master:

#### Masterprofil:

3 Module aus 1 – 2 aktuellen Forschungsgebieten des Fachbereichs.

#### Methoden

Vertiefende und/oder aufbauende Veranstaltungen zu forschungsbezogenen Methoden

**Anlage**

**Modulhandbuch**  
**Bachelorstudiengang**

Nr. und Name des Moduls	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion:</b> <b>Teilmodul 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/</b> <b>Konstitutive Entscheidungen</b> <b>Teilmodul 2: Leistungsprozess, Produktion</b>
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Fachs Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</li> <li>- Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe</li> <li>- Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Umssysteme und Beurteilung seiner Ziele</li> <li>- Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</li> </ul> <i>Teilmodul 2:</i> Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können. Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen. <i>Teilmodul 2:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement</li> <li>2. Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation</li> <li>3. Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>4. Produktionscontrolling</li> </ol>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	BWL I.1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen BWL I.2 Leistungsprozess, Produktion
Verwendbarkeit des Moduls	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge

<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Teilmodul 1: Freimann Teilmodul 2: Weissenberger-Eibl
<b>Lehrende</b>	Freimann, Hellstern, Weissenberger-Eibl, Vahrenkamp

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b> <b>Teilmodul 1: Investition und Finanzierung</b> <b>Teilmodul 2: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens</li> <li>- Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>- Typologie von Investitionen</li> <li>- Finanzierungsformen</li> <li>- Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>- Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul> <i>Teilmodul 2:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>- Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</li> <li>- Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung <i>Teilmodul 2:</i> Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL II.1: Investition und Finanzierung BWL II.2 Unternehmensbesteuerung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik,

	English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Teilmodul 1: Stöttner Teilmodul 2: Karrenbrock
<b>Lehrende</b>	Stöttner, Dittmar, Karrenbrock



Nr. und Name des Moduls	<b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b> <b>Teilmodul 1: Unternehmensführung</b> <b>Teilmodul 2: Marketing</b>
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul 1:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>- Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul 2:</i></p> <p>Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</p> <p>Lerninhalte:</p> <p><i>Teilmodul 1:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>- strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>- Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>- Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>- Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>- die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul 2:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingkonzeption</li> <li>- Marketingprozess</li> <li>- Marketingumfeld</li> <li>- Marketingziele</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Marketinginstrumente</li> </ul>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	BWL III.1: Unternehmensführung BWL III.2: Marketing
Verwendbarkeit des Moduls	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b>          Wirtschaftswissenschaften          Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b>          Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	einsemestrig, jedes Semester

<b>des Moduls</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Link, Hünenberg

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4: VWL I: Mikroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik</li> <li>- Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL I: Mikroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Beckenbach
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Frank, Lerch

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>5: VWL II: Makroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>- zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> <p>Inhalt: Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL II; Makroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomie und Mathematik I wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Michaelis
<b>Lehrende</b>	Michaelis, Voßkamp

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>6:</b> <b>VWL III: Wirtschaftspolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>- den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul> <p>Inhalt: Das ökonomische Handeln in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ordnungswirtschaftliche Aspekte der Wirtschaftspolitik,</li> <li>2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik,</li> <li>3. Die Analyse stabilisierungspolitischer Ziele (Preisstabilität, Beschäftigung, Wachstum),</li> <li>4. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente,</li> <li>5. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik,</li> <li>6. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL III: Wirtschaftspolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Mathematik, Geschichte, Soziologie, Politologie</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomik und Makroökonomik wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Nachfolge Voigt
<b>Lehrende</b>	Reding, Nachfolge Voigt, Mund

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>7: Statistik I: Deskriptive Statistik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>- Erwerb methodischer Grundkenntnisse</li> <li>- Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen</li> </ul> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz)</li> <li>- Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit)</li> <li>- Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>- Methoden der Datengewinnung und deskriptive Auswertungsverfahren</li> <li>- Konzept der Häufigkeitsverteilung</li> <li>- Vorstellung der Verteilungsmaßzahlen</li> <li>- Methoden der Konzentrationsmessung</li> <li>- Messung von Zusammenhängen zwischen Merkmalen</li> <li>- Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>- Verhältnis- und Indexzahlen (z.B. Produktivität, Preisindex) mit wirtschaftsstatischem Bezug</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Statistik I: Deskriptive Statistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kosfeld
<b>Lehrende</b>	Kosfeld, Voßkamp, Lerch

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>8: Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung, induktive Statistik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>- Kenntnisse der Stichprobentheorie und induktiven Statistik</li> <li>- Anwendungen und Interpretation von Konfidenzintervallen und statistischen Tests</li> </ul> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenzen (Praxistransfer; komplexes Problemlösen; Medienkompetenz, Informations- und Recherchekompetenz, selbstgesteuertes Lernen)</li> <li>- Soziale Kompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit durch Arbeiten im Team)</li> <li>- Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik</li> <li>- Vorstellung der in der modernen Wirtschaftstheorie (z.B. Portfolio-, Geld-, Kapitalmarkttheorie) verwendeten Wahrscheinlichkeitskonzepte</li> <li>- Wahrscheinlichkeitsrechnung als Grundlage zur Auswertung von Stichprobendaten</li> <li>- Wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen (z.B. Binomialverteilung, Normalverteilung)</li> <li>- Grundgesamtheit und Stichprobe</li> <li>- Intervallschätzung (Konfidenzintervalle)</li> <li>- Testen von Hypothesen (Signifikanztests)</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung, induktive Statistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen,</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Statistik I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Kosfeld

<b>Lehrende</b>	Eckey, Kosfeld, Voßkamp
-----------------	-------------------------



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>9: Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel: Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Modellbildung</li> <li>- Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden</li> <li>- Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>- Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung)</li> </ul> </li> <li>- Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung</li> <li>- Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstgesteuertes Lernen</li> <li>- Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>- Informations- und Recherchekompetenz</li> </ul> </li> <li>- Soziale Kompetenz (u .a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften: Gegenstand der Mathematik; Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften; Grundlagen der mathematischen Modellbildung; Anwendungsbeispiele</li> <li>2. Grundlagen: Zahlen; Mengen; Relationen und Funktionen; Ungleichungen; Folgen und Reihen; Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>3. Differentiation I (Funktionen einer Variablen): Grenzwert; Stetigkeit; Ableitung; Differentiationsregeln; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Monotonie, Krümmung, Extremwerte, Wendepunkte); Ökonomische Anwendungen</li> <li>4. Differentiation II (Funktionen mehrerer Variablen): Funktionen mehrerer Variablen; Stetigkeit; partielle Differentiation; totales Differential; implizite Differentiation; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Krümmung, Extremwerte, Sattelpunkte); Optimierung unter Nebenbedingungen; Ökonomische Anwendungen</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanis-

	tik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Voßkamp
<b>Lehrende</b>	Voßkamp, Lerch

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>10: Mathematik II: Integralrechnung, lineare Algebra</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Modellbildung</li> <li>- Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden</li> <li>- Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>- Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung)</li> </ul> </li> <li>- Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung</li> <li>- Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstgesteuertes Lernen</li> <li>- Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>- Informations- und Recherchekompetenz</li> </ul> </li> <li>- Soziale Kompetenz (u. a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Integration: Bestimmtes Integral; unbestimmtes Integral; Integrationstechniken; uneigentliche Integrale; Doppelintegrale; Flächenberechnungen; ökonomische Anwendungen</li> <li>2. Lineare Algebra: Matrixoperationen; Determinanten; Matrizeninversion; Vektorräume; lineare Gleichungssysteme; ökonomische Anwendungen</li> <li>3. Dynamische Systeme Grundlagen; Differenzgleichungen; Differentialgleichungen; ökonomische Anwendungen</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Mathematik II: Integralrechnung, lineare Algebra
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Mathe I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium

	30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Voßkamp
<b>Lehrende</b>	Voßkamp, Lerch

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>11: Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen der juristischen Arbeitstechnik</li> <li>- Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen</li> <li>- Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte</li> <li>- Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde</li> <li>- Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts</li> </ul> <p>Inhalt: Entstehung des Rechts; Rangordnung der Rechtsordnung, Gerichtszweige; Wirtschaftsrelevante Grundrechte: Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein); Berufsfreiheit; Eigentumschutz; Koalitionsfreiheit; Gleichheitssatz; Sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien (z.B. Sozialstaatsprinzip); Grundrechte der Europäischen Union; Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundbegriffe: Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft; Vertragsschluss; Vertragsinhalt; Wirksamkeit der Willenserklärung; Willensmängel; Bedingung und Befristung; Stellvertretung, Einführung in das Deliktsrecht</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hänlein
<b>Lehrende</b>	Hänlein, v. Wangenheim, Blocher, Deckert, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>12: Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des Unterschiedes zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Eigentum und der Ansprüche eines Eigentümers (gegenüber dem Besitzer und Störer)</li> <li>- Kenntnis der deliktischen Haftung (Verschuldens- und verschuldensunabhängige Haftung), insbesondere im Rahmen der Produkthaftung und der Haftung im Straßenverkehrsrecht</li> <li>- Kenntnis der Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei Vertragsstörungen (Schlechterfüllung, Verzug, Unmöglichkeit etc.)</li> </ul> <p>Inhalt: Grundlagen des Schuldrechts und des Sachenrechts mit Bezügen zum Handelsrecht: zivilrechtliches Eigentum; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch; ungerechtfertigte Bereicherung; Delikt (unerlaubte Handlung); Gefährdungshaftung; vertragliche Leistungsstörungen; Vertragstypen, Vertragsfreiheit und Verbraucherschutz, Kreditsicherung</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Besuch des Moduls Recht I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hänlein
<b>Lehrende</b>	Hänlein, v. Wangenheim, Blocher, Deckert, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>13: Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung</li> <li>- Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen</li> <li>- Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten</li> <li>- Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten</li> <li>- Technik der doppelten Buchführung</li> <li>- Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches</li> <li>- Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Heni
<b>Lehrende</b>	Heni

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>14: Rechnungswesen II: Kosten und Erlösrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden unterscheiden Rechenzwecke, Rechenziele und Rechengrößen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>2. Sie kennen den allgemeinen Aufbau und die konstitutiven Kostenkategorien von Voll- und Teilkostenrechnungssystemen und unterscheiden sie entsprechend den zugrunde liegenden Kostenzurechnungsprinzipien.</li> <li>3. Sie ermitteln die wesentlichen Kostenarten im Rahmen einer Istkostenrechnung und begründen deren Ansatz aus den spezifischen Rechnungszwecken der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>4. Sie führen Betriebsabrechnungen und kurzfristige Erfolgsrechnungen auf Basis einer Vollkostenrechnung und einer Grenzplankostenrechnung durch.</li> <li>5. Sie analysieren die Unterschiede in den Vorgehensweisen der beiden Kostenrechnungssysteme und beurteilen die Eignung der Systeme für das operative Erfolgscontrolling.</li> <li>6. Sie beherrschen die Standardverfahren der Kostenplanung und -kontrolle.</li> </ol> <p>Lerninhalte: Rechnungszwecke und Rechengrößen der Kosten- und Erlösrechnung, Grundlagen und Aufbau von Kostenrechnungssystemen, Kostenartenrechnung, Kostenstellen-, Kostenträger- und Ergebnisrechnung in einer Vollkostenrechnung und im Rahmen der Grenzplankostenrechnung, Eignung der Voll- und Teilkostenrechnung für die operative Planung und Kontrolle</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen II: Kosten- und Erlösrechnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik; additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Mack
<b>Lehrende</b>	Mack



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>15: Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdeutlichung der Rolle von IuK-Technologien für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position von Unternehmen</li> <li>- Kenntnisse zu technischen Grundlagen von IuK-Technologien (Rechner- und Netzwerktechnik, Standards, Betriebssysteme)</li> <li>- Grundlegende Datenmodellierungsfähigkeiten</li> </ul> <p>Kompetenzen</p> <p>Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenzen (Medienkompetenz, Informations- und Recherchekompetenz, Präsentationstechniken, Praxis-transfer, komplexes Problemlösen; Analyse- und Synthesefähigkeit)</li> <li>- Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit)</li> <li>- Intrapersonale Kompetenzen (Selbstmanagement, Fähigkeit, sich von ethischen Grundsätzen leiten zu lassen / Datenschutz).</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse zu Datenbanksystemen</li> <li>- Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Anwendungssystemen</li> <li>- Herausarbeitung der Rolle des Informationsmanagements</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Leimeister, Dozenten des IBWL, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>16: Wirtschaftsethik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen ein Verständnis von der systematischen Stellung der Ethik innerhalb der Philosophie, sie kennen deren Aufgabe und deren wichtigste Positionen.</li> <li>- Sie sind in der Lage zwischen theoretischer und angewandter Ethik zu unterscheiden.</li> <li>- Die Studierenden kennen die Systematik der Wirtschafts- und Unternehmensethik und können aktuelle Probleme den jeweiligen Ebenen zuordnen.</li> <li>- Sie besitzen Kenntnisse über die theoretischen Grundprobleme und die wichtigsten Themenfelder der Wirtschafts- und Unternehmensethik.</li> <li>- Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Wirtschafts- und Unternehmensethik, deren Funktionsweise und das Zusammenspiel der jeweiligen Instrumente im Unternehmen und können diese Instrumente anhand von Beispielen anwenden.</li> <li>- Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in mindestens einem Themengebiet der theoretischen Ethik, der angewandten Ethik oder der Wirtschafts- und Unternehmensethik, die sie sich im Rahmen der Übung eigenständig erarbeiten.</li> </ul> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz: (Lern- und Arbeitstechniken; selbst gesteuertes Lernen in Gruppenarbeit; Steigerung der Analyse- und Synthesefähigkeit durch Anwendung ihrer Kenntnisse der Theorien und Methoden der Wirtschaftsethik auf fachpraktische Probleme; Medienkompetenz, Informations- und Recherchekompetenz im Rahmen der Anfertigung der Referate und der Hausarbeiten)</li> <li>- Soziale Kompetenzen (Kooperationsfähigkeit durch Arbeiten im Team, Kommunikationsfähigkeit durch Moderation, Argumentation und Diskussion im Rahmen der Referate; Konfliktfähigkeit im Rahmen von Gruppenarbeit)</li> <li>- Intrapersonale Kompetenzen: (Fähigkeit, sich von ethischen Grundsätzen leiten zu lassen; Selbstmanagement)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Methoden der philosophischen Ethik</li> <li>- Grundpositionen der philosophischen Ethik</li> <li>- Unterscheidung theoretische / angewandte Ethik</li> <li>- Systematik der Wirtschafts- und Unternehmensethik</li> <li>- Verantwortungsbegriff der Wirtschaftsethik</li> <li>- Instrumente der Unternehmensethik</li> <li>- CSR, Global Compact</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Wirtschaftsethik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften

<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	zweisemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Aßländer
<b>Lehrende</b>	Aßländer

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>17: Wirtschaftspsychologie</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Die Studierenden sind mit den psychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Forschungsliteratur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen.</p> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz: Lern- und Arbeitstechniken; selbst gesteuertes Lernen in Gruppenarbeit; Steigerung der Analyse- und Synthesefähigkeit durch Anwendung wirtschafts-psychologischer Methoden auf fachpraktische Probleme; Medienkompetenz, Informations- und Recherchekompetenz im Rahmen der Anfertigung der Referate und der Hausarbeiten</li> <li>- Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit durch Arbeiten im Team, Kommunikationsfähigkeit durch Moderation, Argumentation und Diskussion im Rahmen der Referate</li> </ul> <p>Inhalt: Behandlung folgender Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand der Wirtschaftspsychologie</li> <li>- Methoden der Wirtschaftspsychologie</li> <li>- Theorien der Wirtschaftspsychologie</li> <li>- Psychologie mikroökonomischer Prozesse</li> <li>- Psychologie makroökonomischer Prozesse</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Wirtschaftspsychologie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, beginnend jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) und Referat (30 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Nachfolge Becker
<b>Lehrende</b>	Nachfolge Becker, Bittner, Prof. N.N. (Wirtschaftspsychologie)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>18</b> <b>Wirtschaftswissenschaftliche Methoden</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen, insbesondere Methodenkompetenz.</p> <p>Unter einer Methode versteht man eine gezielte Vorgehensweise, die es ermöglicht, zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Im Rahmen der empirisch orientierten Wirtschaftswissenschaften dienen sie zur quantitativen Analyse betriebs- und volkswirtschaftlicher Phänomene, zur empirischen Überprüfung und Revision ökonomischer Hypothesen und Theorien sowie zur Beurteilung der Wirksamkeit von Instrumenten, die zur Verfolgung einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ziele eingesetzt werden. Zu den Methoden zählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Gewinnung von Daten aufgrund von Zählungen und Befragungen,</li> <li>– die empirische Analyse statistischer Reihen</li> <li>– sowie die Aufstellung und Auswertung formaler Modelle.</li> </ul> <p>Lernziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigenständig empirische Untersuchungen im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften durchzuführen. Hierzu zählen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die adäquate Formulierung des Forschungsproblems,</li> <li>– die Spezifizierung und Auswahl desjenigen Datenmaterials, das das Forschungsproblem hinreichend abbildet,</li> <li>– die Erhebungsvorbereitung in Form von Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Pretest,</li> <li>– die Datengewinnung durch Erhebung oder Nutzung sekundärstatistischer Datenmaterials,</li> <li>– die Datenaufbereitung durch Aufbau analysefähiger Datenfiles,</li> <li>– die Datenauswertung in Form einer Datenanalyse, die sich statistisch-mathematischer Verfahren bedient,</li> <li>– die Präsentation und Veröffentlichung der Ergebnisse.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind z.B. folgende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Empirische Sozialforschung</li> <li>– Systemtheorie</li> <li>– Multivariate Statistik</li> <li>– Ökonometrie I</li> <li>– (Angewandte) Spieltheorie</li> <li>– Informationswissenschaften II</li> <li>– Computational Economics</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen

	Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Eckey
<b>Lehrende</b>	Methodisch und empirisch orientierte Dozenten des Fachbereichs 07 und verwandter Fachbereiche

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>19:</b> <b>Wahl – Weitere Angebote: Querschnittsfragen und Einzelfragen außerhalb der Schwerpunkte</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Von unternehmerisch handelnden Menschen wird erwartet, dass sie große Projekte unter den verschiedensten Sichtweisen betrachtet werden. Eine solche übergreifende Sicht kann innerhalb der Schwerpunkte nicht geleistet werden. Ziel dieses Moduls ist, dass die Studierenden diese breite Sicht trainieren. Darüber hinaus wird auch die Horizonterweiterung in Bezug auf wirtschaftswissenschaftliche Einzelfragen angestrebt, die nicht in den Schwerpunkten, den Methoden oder den sonstigen Pflichtveranstaltungen abgedeckt werden.</p> <p>Die Studierenden lernen beim Besuch dieses Moduls die schnelle Einarbeitung entweder in Querschnittsansätze oder in Randbereiche ihres Wissens.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensgründung</li> <li>- Business Plan Projektseminar</li> <li>- Einzelfragen der Betriebswirtschaftslehre oder der Volkswirtschaftslehre außerhalb der Schwerpunkte</li> <li>- Ökonomische Analyse des Rechts I</li> <li>- Ökonomische Analyse des Rechts II</li> <li>- Wirtschaftsrecht I: Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Arbeits- und Sozialrechts</li> <li>- Wirtschaftsrecht II: Grundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs und des Kreditrechts</li> <li>- Wirtschaftsrecht III: Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts</li> <li>- Wirtschaftsrecht IV: Umweltrecht</li> <li>- Wirtschaftsrecht V: Recht der Wettbewerbsordnung</li> <li>- alle Pflicht-Veranstaltungen der jeweiligen Schwerpunkte</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Wirtschaftsrecht</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten;
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in den o.a. Studiengang. Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15 S.) oder Projektentwürfe

	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Studiendekan
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des Fachbereichs



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP1 P1</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften</li> <li>- Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln</li> <li>- Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten</li> <li>- Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften)</li> <li>- ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts</li> <li>- Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen</li> <li>- Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Heni
<b>Lehrende</b>	Heni

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP2 P1</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Fundamentals of International Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Verständnis der Komplexität der Internationalisierung und daraus resultierenden Chancen und Risiken für Unternehmen in einem internationalen Umfeld; Entwicklung der Fähigkeit zur Bewertung von Internationalisierungsstrategien und –konzepten; Erweiterung der Befähigung zur Tätigkeit in internationalen Unternehmen und multinationalen Teams Inhalt: Theoretische Fundierung der Internationalisierung; Konzepte des Internationalen Managements; Chancen und Herausforderungen für Unternehmen; globale Wettbewerbsfähigkeit; Einführung in Interkulturelles Management, Internationales Personalmanagement und Controlling
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Fundamentals of International Management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor–Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b><i>Diplom–Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (Sommersemester)
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hellstern
<b>Lehrende</b>	Hellstern, Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP3 P1</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</li> <li>- Einblick in die zweckmäßige Gestaltung von Innovations- und Logistikprozessen</li> <li>- Fähigkeit die Möglichkeiten der Gestaltung von Innovations- und Produktionsprozessen in der betrieblichen Praxis zu beurteilen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bestimmt sich wesentlich von ihrer Fähigkeit, Innovationen hervorzubringen und umzusetzen. Ziel des Moduls ist es die Studierenden mit den Zielen und Aufgaben des Innovations- und Prozessmanagements vertraut zu machen. Im Teil 1 stehen Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements, in Teil 2 des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Bedeutung von Innovationen und Geschäftsprozessen in Unternehmen erhalten sowie die zweckmäßige Gestaltung von Innovations-, physischen Materialprozessen und Informationsprozessen in der betrieblichen Praxis kennen lernen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>- Ziele und Arten von Innovationen</li> <li>- Aufgaben des Innovationsmanagements</li> <li>- Organisation des Innovationsmanagements</li> <li>- Zielsetzungen und Grundlagen des Produktionsmanagements und der Logistik</li> <li>- Modellierung von Prozessketten</li> <li>- Wahrnehmung logistischer Aufgaben</li> <li>- Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik</li> <li>- Informationssysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Bediensysteme in Produktion und Logistik</li> <li>- Verpackungs- und Behältersysteme</li> <li>- Lagerhausmanagement</li> <li>- Outsourcing-Strategien</li> <li>- Zukunftsaufgaben im Supply Chain Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Teil 1 Einführung in das Innovationsmanagement Teil 2 Grundlagen des Prozessmanagements in Produktion und Logistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b>

	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Weissenberger-Eibl
<b>Lehrende</b>	Weissenberger-Eibl, Vahrenkamp

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP4 P1</b> <b>Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>Pflichtmodul 1: Wertpapiermanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Struktur und die Funktion des Finanzmarktes zu verstehen,</li> <li>- die einzelnen Teilmärkte voneinander abzugrenzen und die Aufgaben zu verstehen,</li> <li>- die Aufgabe und die Funktion der Börse zu verstehen,</li> <li>- die Wertpapiere zu kennen, zu handeln und insb. die Papiere finanzmathematisch zu bewerten,</li> <li>- Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen zu können</li> <li>- den Devisenhandel zu kennen,</li> <li>- die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten zu beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten zu können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente zu beherrschen</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt),</li> <li>2. den auf den Finanzmärkten gehandelten Wertpapieren (Anleihen, Aktien, Investmentfonds),</li> <li>3. dem Devisenhandel</li> <li>4. den derivativen Finanzinstrumenten (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agreement, Financial Futures, Optionen, Swaps)</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Wertpapiermanagement
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dittmar
<b>Lehrende</b>	Dittmar

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP5 P1</b> <b>Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b> <b>Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>- Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>- Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens</li> <li>- Sustainable Development – Herkunft und Entwicklung einer weltpolitischen Vision</li> <li>- Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit</li> <li>- Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln</li> <li>- Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>- Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis</li> <li>- Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften: Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (vorzugsweise SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Freimann
<b>Lehrende</b>	Freimann, Walther

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP6 P1</b> <b>Schwerpunkt 6 Geography and Economics</b> <b>Pflichtmodul 1: Außenhandelstheorie und -politik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die grundsätzliche Vorteilhaftigkeit von Freihandel als Politikziel zu begründen</li> <li>- den Prozess der Globalisierung in seinen ökonomischen Folgen zu analysieren und zu bewerten</li> <li>- die Möglichkeiten und Grenzen handelspolitischer Politikmaßnahmen zu hinterfragen und zu bewerten.</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung behandelt folgende Themenfelder <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Welthandelsströme</li> <li>2. Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen</li> <li>3. Verteilungseffekte des Außenhandels</li> <li>4. Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen</li> <li>5. die World Trade Organization</li> <li>6. die Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaft</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Außenhandelstheorie und -politik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III)
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	NF Voigt
<b>Lehrende</b>	NF Voigt, Mund, Knerr

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20 SP7 P1</b> <b>Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b> <b>Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologie</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Rechnernetze (z. B. Internet, Intranet; lokale Netze, Weitverkehrsnetze, Funknetze)</li> <li>- Kenntnisse im Bereich der Datenkommunikation: Dienste (z. B. WWW, FTP, Telnet, SMS) und Protokolle (z. B. TCP/IP, FTP; HTTP, SMTP)</li> <li>- Kenntnisse über und Kompetenz im Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Kenntnisse über Unterstützungspotenziale moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in Bezug auf unterschiedliche Anwendungsgebiete</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <i><b>Diplom-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Leimeister



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP1 P2</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Früherkennungs- und Prognosesysteme</li> <li>- nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale</li> <li>- monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale</li> <li>- Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Unternehmens-Controlling
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik <i><b>Diplom-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Link

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP2 P2</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Marketingimplementierung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen.</li> <li>- haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungsverfahren der Primärforschung</li> <li>- können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> <li>- Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation</li> </ul> Inhalt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definitive Grundlagen und Abgrenzungen</li> <li>2. Marktforschung</li> <li>3. Marketingplanung und -kontrolle</li> <li>4. Marketingorganisation</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Marketingimplementierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (WS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Mann
<b>Lehrende</b>	Mann, Hünerberg

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP3 P2</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Dogmengeschichte und Konzepte (Fachkompetenz)</li> <li>- Vermittlung analytischer und konzeptioneller Fähigkeiten (kognitive Kompetenz)</li> <li>- Übungen in der Anwendung und dem Transfer von Konzepten durch Instrumenteneinsatz (Methodenkompetenz)</li> <li>- Präsentationsfähigkeit (kommunikative Kompetenz)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Kenntnis der Grundlagen des Managements und die Entwicklung von Handlungskompetenz sind Voraussetzungen für eine zielgerichtete Führung von Institutionen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltungen ist die Studierenden zu befähigen Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Sie umfasst zwei Teile, die dem Harvard Modell des Strategischen Managements folgen:</p> <p><i>Teil 1</i> umfasst die Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte sowie Grundfragen der Organisation und strategischen Planung.</p> <p><i>Teil 2</i> beinhaltet einen Überblick und die Anwendung von Konzepten der Führung und des Personalmanagements.</p> <p style="text-align: center;"><i>Themen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung des Managements</li> <li>- Theoretische Ansätze</li> <li>- Konzepte und Instrumente</li> <li>- Managementtechniken</li> <li>- Managementsysteme</li> <li>- Organisationstheorien</li> <li>- Gestaltung und Wandel von Organisationen</li> <li>- Neue Ansätze organisatorischer Gestaltung</li> <li>- Entwicklungslinien der Personalwirtschaft</li> <li>- Handlungsrahmen und Führungssysteme</li> <li>- Personalmanagement und -controlling</li> <li>- Personalplanung, -beschaffung-, -auswahl-, -entwicklung</li> <li>- Motivation und Entgeltpolitik</li> <li>- Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Neue Ansätze im Human Resource Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Theorien und Methoden des Managements und der Organisation in Unternehmen und Verwaltungen Personalmanagement und Unternehmensführung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and

	American Culture and Business Studies (EACBS) <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) und Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hellstern
<b>Lehrende</b>	Hellstern, Nachfolge Kießler

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP4 P2</b> <b>Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>Pflichtmodul 2: Geldtheorie und Geldpolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise des geldpolitischen Instrumentariums differenzieren zu können,</li> <li>- die Interdependenzen zwischen Geldpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren wie Regierung, Tarifpartner etc. erkennen und damit</li> <li>- die Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik bewerten zu können.</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Mikroökonomie des Geldes, d.h. insbesondere Geldfunktionen, Geldangebot und Geldnachfrage</li> <li>2. den Transmissionsmechanismen der Geldpolitik hinsichtlich Inflation, Output, Beschäftigung</li> <li>3. dem Handeln von Zentralbanken, insbesondere der EZB</li> <li>4. dem optimalen institutionellen Design und der optimalen stabilitätspolitischen Konzeption der Geldpolitik</li> <li>5. der Interaktion von Geld- und Fiskal- und Lohnpolitik</li> <li>6. der Wirkungsweise der Geldpolitik im Euroraum</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Geldtheorie und Geldpolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften: SP4 und SP 6 Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III); Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Michaelis
<b>Lehrende</b>	Michaelis

Nr. und Name des Moduls	21 SP5 P2 Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>- Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>- In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' – behandelt werden.</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik (URÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der URÖ</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik (ÖÖ)</li> <li>- Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der ÖÖ</li> <li>- Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik</li> </ul>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Ökonomik der Umwelt
Verwendbarkeit des Moduls	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Beckenbach
Lehrende	Beckenbach, Geisendorf, Diefenbacher, Rudolph

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP6 P2</b> <b>Schwerpunkt 6 Geography and Economics</b> <b>Pflichtmodul 2: Grundlagen der Regionalökonomie</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Tendenzen von Regionalisierung und Globalisierung</li> <li>- Methoden der Standortwahl</li> <li>- Bewertung des Entwicklungsstandes von Regionen</li> <li>- Einflussgrößen des Wachstums von Regionen</li> <li>- Möglichkeiten der politischen Einflussnahme auf regionale Wachstumsprozesse</li> </ul> Inhalt: Vermittlung grundlegender Kenntnisse in der Regionalökonomie <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der räumlichen Arbeitsteilung</li> <li>- Standortwahl von Unternehmen</li> <li>- Makroökonomische Raumwirtschaftsmodelle</li> <li>- Verfahren der Regionalanalyse</li> <li>- Möglichkeiten und Instrumente der regionalen Wirtschaftspolitik</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Regionalökonomie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor–Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <i><b>Diplom–Studiengänge:</b></i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Eckey
<b>Lehrende</b>	Eckey, Nachfolge Voigt

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP7 P2</b> <b>Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b> <b>Pflichtmodul 2: Daten und Wissen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme</li> <li>- Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung)</li> <li>- Fähigkeit zur Nutzung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL)</li> <li>- Kenntnisse über Data/Information Warehouse: Konzepte und praktische Lösungen</li> <li>- Kenntnisse im Bereich der Wissensrepräsentation und -verarbeitung, Knowledge Engineering; Wissensmanagement, Business Intelligence</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Datenbankentwurf und -management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <i><b>Diplom-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Leimeister



Nr. und Name des Moduls	<b>22 SP1 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1: Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen z.B. steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Instrumente der Kosten- und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Änderungen bei Steuern und Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente im Bereich Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar zu Rechnungslegung und Besteuerung</li> <li>- Unternehmensbesteuerung I: Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</li> <li>- Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik</li> <li>- Controllingziele und -bereiche</li> <li>- Marketing-Controlling</li> <li>- Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement</li> <li>- Strategieorientiertes Kostenmanagement</li> <li>- Allgemeine Steuerlehre</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b>  Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	<p>Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten</p>
<b>Sprache</b>	<p>Deutsch und Englisch</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	<p>Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Rechnungslegung nach HGB und IFRS“</p>

	und „Unternehmenscontrolling“ erwünscht
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Alle Dozenten des IBWL; Dozenten des IVWL, Lehrbeauftragte

Nr. und Name des Moduls	22 SP2 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2: Marketing und International Management
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Fundamentals of International Management“ und „Marketingimplementierung“ sollen die Studenten mit wesentlichen Anwendungsfeldern des Marketing (Konsumgüter-, Industriegüter- und Dienstleistungsmarketing) in vertiefender Sicht vertraut gemacht werden sowie beispielhaft einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Branchenprobleme und dort vorhandene Lösungsansätze erhalten (z.B. Automobilmarketing). Hinzu treten Veranstaltungen zu Spezialfragen, die im Marketing eine generelle Bedeutung erlangt haben und in den Pflichtveranstaltungen nur im Überblick behandelt werden konnten (z.B. spezifische Marktforschungsverfahren, Kommunikationsansätze und funktionale Aufgaben). Marketing ist mittlerweile fast durchgängig international oder sogar global ausgerichtet. Auf diesem Aspekt liegt ein Fokus der Ausbildung in diesem Schwerpunkt, indem die internationalen Rahmenbedingungen und die Besonderheiten der Gestaltungsanforderungen thematisiert werden. Diese Ausrichtung wird erweitert auf alle Managementbereiche und ihre internationalen Komponenten. Dadurch werden der generalistische Charakter der marktorientierten Unternehmensführung und die Interdisziplinarität der betriebswirtschaftlichen Teilbereiche hervorgehoben.</p> <p>Durch das Verstehen der grundlegenden Marketing- und internationalen Zusammenhänge werden die Studierenden befähigt, das Herangehen an Marktprobleme in einer sich globalisierenden Umwelt zu verstehen. Sie werden befähigt, eine adäquate Analyse methodisch einwandfrei durchzuführen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und in allen Feldern des internationalen Managements Entscheidungen vorzubereiten bzw. zu treffen.</p> <p>Da gerade der Marketingbereich und internationale Märkte besonders dynamisch sind, werden die Studenten darauf vorbereitet, auch für unvorhergesehene Situationen Strategien und operative Maßnahmen zu entwickeln. Sie sollen differenziert an Problemstellungen herangehen und die Vernetzung zwischen nationalen und internationalen Fragestellungen erkennen.</p>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- International Marketing</li> <li>- Grundlagen des Dialogmarketing</li> <li>- Branchenmarketing: Automobilmarketing</li> <li>- Competitive Intelligence im Marketingmanagement</li> <li>- Dienstleistungsmarketing</li> <li>- Business-to-Business-Marketing</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>

<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Fundamentals of International Management“ und „Marketingimplementierung“ wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (30 Min. und Hausarbeit (15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hünerberg
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IBWL, Dozenten des IVWL, Lehrbeauftragte

Name der Lehrveranstaltung	22 SP3 W Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3: Private und Public Management
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p><b>Lerninhalte</b></p> <p>Der Schwerpunkt Private und Public Management beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen der Unternehmungs- und Verwaltungsführung. Im Zentrum stehen dabei innovative Management- und Führungskonzepte und deren Implementation mit Konzentration auf Fragen des</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovations- und Wissensmanagements</li> <li>• Personal- und Veränderungsmanagements</li> <li>• Produktions- u. Supply Chain Managements</li> <li>• der Industrieökonomik und des</li> <li>• Gründungs- u. Informationsmanagements.</li> </ul> <p>Angelehnt an sich immer rascher ändernder Umweltbedingungen werden die Aufgaben, die Unternehmungen zu bewältigen haben, zunehmend komplexer. Um den Anforderungen moderner Unternehmensführung Rechnung zu tragen, werden aufbauend auf den einführenden Pflichtmodulen „Grundlagen und Konzepte des Managements“ und „Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements“ zentrale Aufgabenfelder der Organisation von Unternehmen und Verwaltungen und des Strategischen Management behandelt. Im Zentrum stehen Theorien und Instrumente, die die Unternehmensführung bei der Entwicklung längerfristiger Ertragspotentiale unterstützen. Die Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse der Theorien und Konzepte des Managements und fördern die Entwicklung von Handlungskompetenz für eine zielgerichtete Führung von Organisationen</p> <p>Den Ansätzen im Schwerpunktbereich liegt dabei eine prozessuale Betrachtungsweise zugrunde, die praktische Unternehmensgestaltung und den Einsatz moderner Instrumente in der Praxis beinhalten und reflektieren und u.a. auf die Bachelor-Abschlussarbeit und das Praktikum hinführen.</p> <p><b>Inhalte:</b> Funktion der Aufgaben des Managements in Unternehmen und Verwaltungen, Analysen der Ressourcen und Erfolgspotentiale, des Human-Ressource-Managements, der Organisationsformen von Unternehmen und von Wettbewerbs- und Unternehmensstrategien.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte kennen und komplexe ökonomische Problemlagen auf der Grundlage von theoretischen Konzepten zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management zu erreichen mit auf Integration betriebs-, rechts- und volkswirtschaftlichen Fachwissen ausgerichteten Lehrveranstaltungen.</p>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Das Modul umfasst unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsgestaltung und -wandel</li> <li>- Personalmanagement</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Managementkonzepte</li> <li>- Unternehmensnetzwerke</li> <li>- Distributions- und Produktionslogistik</li> <li>- Informationsmanagement</li> <li>- Arbeits- und Sozialrecht</li> <li>- Industrieökonomik/Industrial Economics</li> <li>- Dienstleistungs- und Verwaltungsmanagement</li> <li>- Finanzpolitik und Finanztheorie</li> <li>- Kommunalfinanzen</li> <li>- Fundamentals in International Management</li> <li>- Business Environment</li> <li>- Company Project</li> <li>- Operations Management</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studium:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	BWL 1 und 2, erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 – 30 Min.) und Hausarbeit (12 – 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hellstern
<b>Lehrende</b>	Dozenten des Schwerpunkts

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP4 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4: Finanzmärkte und Finanzmanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf dem Pflichtmodul „BWL II“ (Teilmodul BWL II.1), das sich mit betriebswirtschaftlichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen befasst, werden Investitions- und Finanzierungsfragen im weitesten Sinne eingehender behandelt, und zwar sowohl aus einzelwirtschaftlich-individueller Sicht (managerial finance, corporate finance, behavioral finance, usw.) als auch aus gesamtwirtschaftlich-öffentlicher Sicht (Finanztheorie und -politik; Geldtheorie und -politik, Außenwirtschaftstheorie und -politik). Es soll deutlich werden, dass einzelwirtschaftliche Entscheidungsträger (private Haushalte, Unternehmen) ebenso wie staatliche Entscheidungsträger (die „öffentliche Hand“) in vielfältigster Weise mit Investitions- und Finanzierungsproblemen konfrontiert werden. Es soll außerdem die Fähigkeit vermittelt werden, optimale Lösungen dieser Probleme zu erreichen. Dies bedeutet, dass sowohl die Optimierung des (einzel- und gesamtwirtschaftlichen) Vermögensniveaus als auch der (einzel- und gesamtwirtschaftlichen) Vermögensstruktur anzustreben ist und zwar vor dem Hintergrund eines globalen Kontextes, der unter anderem durch Wettbewerbsverschärfung, Begrenzung nationalstaatlicher (wirtschaftspolitischer) Eingriffsmöglichkeiten, die Notwendigkeit international abgestimmter Ordnungskonzeptionen („financial architecture“), zunehmende Krisenanfälligkeit des Finanzsystems und eine weitgehende Abkopplung des Finanzsektors vom Realsektor gekennzeichnet ist. Die individuelle Vermögensplanung, die unternehmerische Investitions- und Finanz(ierungs)planung sowie die staatliche Einnahmen- und Ausgabenplanung erfolgen in einem Umfeld, das durch zunehmende Risiken gekennzeichnet ist. Deshalb soll nicht nur eine umfassende Sensibilisierung für die vielfältigen, direkt oder indirekt durch die Finanzmärkte induzierten Risiken erfolgen, sondern auch die Fähigkeit vermittelt werden, durch konsequentes Risikomanagement und Risikocontrolling diese Risiken beherrschbar zu machen. Hierzu ist die Vertrautheit mit den innovativen Instrumenten und Techniken des Risikomanagements unerlässlich.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertpapiermanagement</li> <li>- Portfoliomanagement</li> <li>- International Finance</li> <li>- Technische Analyse</li> <li>- Finanzpolitik und Finanztheorie</li> <li>- Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>- Allgemeine Steuerlehre</li> <li>- Geldtheorie und Geldpolitik</li> <li>- Wettbewerbstheorie und -politik</li> <li>- Monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b>

	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge erfolgreicher Abschluss der Module „BWL II.1 und „Statistik I: Deskriptive Statistik“ erwünscht
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Stöttner
<b>Lehrende</b>	Dozenten des IBWL und des IVWL



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP5 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5: Ökologisches Wirtschaften</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt</li> <li>- Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz</li> <li>- Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik</li> <li>- Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen</li> <li>- Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens.</li> <li>- Verständnis für die Rolle der individuellen Umweltwahrnehmung, des Umweltlernens und Handelns bei der Verursachung von Umweltproblemen</li> <li>- Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene</li> <li>- Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen</li> <li>- Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme</li> <li>- Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung</li> <li>- Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich</li> <li>- Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Fragen der Umweltökonomik</li> <li>- Umweltwissen, Umweltwahrnehmung und Umweltverhalten</li> <li>- Innovation und Umwelt</li> <li>- Nachhaltige Unternehmensführung II</li> <li>- Umweltrecht</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen

	tungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Ökonomik der Umwelt“ und „Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung“ ist wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Beckenbach
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Ernst, Freimann, Rossnagel und Mitarbeiter sowie Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 6: Geography and Economics</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Grundlagen der Regionalökonomie“ und „Außenhandelsstheorie und -politik“ sollen die Interdependenzen sowohl zwischen Regionen als auch zwischen Volkswirtschaften eingehender behandelt werden. Die grenzüberschreitenden Güterströme wachsen schneller als die Produktion, die internationalen (Finanz-)Kapitalströme wachsen schneller als die Güterströme. Die Ursachen für diesen Prozess der Globalisierung sind zu identifizieren und in den Konsequenzen für Haushalte, Unternehmen, Regionen und Nationalstaaten zu analysieren. Für einzelne Politikfelder wie bspw. dem Regionalmanagement oder der Wettbewerbspolitik oder der Steuerpolitik oder der Geldpolitik ändern sich fortlaufend die Rahmenbedingungen, und es stellt sich immer neu die Frage, welche Handlungsoptionen auf Ebene der Regionen/Nationalstaaten bestehen bleiben und ob und wie es möglich ist, die skizzierten Prozesse best-möglich zu gestalten.</p> <p>Durch das Erlernen der grundlegenden raumwirtschaftlichen Zusammenhänge werden die Studierenden befähigt, die regionale und/oder internationale Dimension wirtschaftlicher Prozesse und Phänomene zu erkennen. Die Wirkung einer Maßnahme auf Dritte, seien es Regionen oder Nationalstaaten, rückt in den Fokus der Betrachtung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, etwaige dadurch ausgelöste Politikreaktionen in die Analyse einzubeziehen und bei der Formulierung von Politikempfehlungen zu berücksichtigen. Als Beispiele seien genannt Ansiedlungsbeihilfen für Unternehmen, (Steuer-) Subventionen, die Formulierung von Produktstandards oder auch makroökonomische Maßnahmen wie die Abwertung einer Währung.</p> <p>Weil sich die raumwirtschaftliche Dimension von Politikfeld zu Politikfeld unterscheidet, lernen die Studierenden zu differenzieren zwischen Politikfeldern, bei denen trotz der Globalisierung regionale und nationale Maßnahmen weiterhin wirksam sind und daher sinnvoll erscheinen, und Feldern, die eher nach einer über-regionalen bzw. internationalen Koordination verlangen.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik</li> <li>- Industrieökonomik</li> <li>- Wettbewerbstheorie und -politik</li> <li>- Kommunalfinanzen</li> <li>- Theorie und Politik öffentlicher Ausgaben</li> <li>- Geldtheorie und -politik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p> <p><b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b></p>

	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in den o.a. Studiengang. Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Regionalökonomie“ und „Außenhandelstheorie und -politik“ wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Nachfolge Voigt
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IVWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>22 SP7 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 7: Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertieft vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen,</li> <li>• die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien,</li> <li>• die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie,</li> <li>• des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in Organisationen</li> </ul> <p>Die Ausrichtung wird erweitert durch die Kenntnisse wichtiger rechtlicher Vorgaben und das Verständnis rechtlicher Problembereich der Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- E-Business</li> <li>- E-Business-Ventures</li> <li>- Management der Informationssysteme</li> <li>- Modellierung betrieblicher Informationssysteme</li> <li>- ERP: Geschäftsprozessoptimierung und Workflowmanagement in heterogenen Systemlandschaften</li> <li>- Datenschutzrecht</li> <li>- Signaturrecht</li> <li>- Rechtsfragen des EGovernment</li> <li>- Rechtsfragen des E-Commerce</li> </ul>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ wünschenswert
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
<b>Arbeitsanforderungen an die Studierenden</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) oder 2 Klausuren (2 x 1 Std.) oder 2 Referate (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (1 Std.) + Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Dozenten des IBWL und IWR

<b>Modul Nr.</b>	<b>23</b> <b>Praxismodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden wenden ihre wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse im beruflichen Umfeld an. Sie gewinnen dort praktische Erfahrungen. Auf der Basis dieser praktischen Erfahrung reflektieren sie kritisch ihre Studieninhalte. Sie entwickeln dabei ihre Transfer- und Kooperationsfähigkeit, Flexibilität und Mobilität, Integrationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit.</p> <p>Das Praktikum besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Praxisaufenthalt bei einem Unternehmen oder einer öffentlichen Institution im In- oder Ausland, inhaltlich anknüpfend an die theoretischen Kenntnisse aus dem Studiengang</li> <li>- einem unbenoteten Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	In zwei Phasen, von denen keine kürzer sein darf als 8 Wochen. Der genaue Zeitpunkt wird durch Vereinbarung des Studierenden mit dem Praktikumsbetrieb festgelegt.
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in den Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Selbststudium, individuelle Betreuung durch die als Mentor/Mentorin gewählte Lehrkraft des Fachbereichs
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	720 Stunden Aufenthalt in der Praxis inkl. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Praxisbericht (vgl. § 7 PO)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	24 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Studiendekan
<b>Lehrende</b>	Die vom Studierenden als Mentor/Mentorin gewählte Lehrkraft des Fachbereichs

<b>Modul Nr.</b>	<b>24</b> <b>Bachelor Abschlussmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit an. Sie können ihre Arbeit in einem Kolloquium vertreten.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Fortlaufend jedes Semester Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit: 8 Wochen
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Selbststudium, individuelle Betreuung durch den Gutachter
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Bachelorarbeit (vgl. § 8 PO.), Bachelorkolloquium (30 - 60 Min.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Alle hauptamtlich Lehrenden des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften
<b>Lehrende</b>	Die/der vom Prüfungsausschuss auf Vorschlag der/des Studierenden gewählte Gutachterin/Gutachter



Anlage

**Modulhandbuch**  
**Studiengang: M.A. Wirtschaftswissenschaften**  
**Fassung vom 11.06.2008**

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>1 G Grund-/Integrationsmodul Masterstudium</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Grundlagenvertiefung und Angleichung der Kenntnisse im Bereich BWL und VWL im Masterbereich.</p> <p>Planspiel "Learning business by doing business." Ein Unternehmensplanspiel ist eine modellhafte Abbildung eines Unternehmens (oder einer Unternehmenseinheit). Die Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens und konkurrieren direkt mit anderen Unternehmen am simulierten Markt. Durch die eingetragenen Entscheidungen beeinflussen sie in direkter Weise den Erfolg und die Konkurrenz am Markt. Somit werden Unternehmenszusammenhänge, wie auch die internen und externen Faktoren kennen gelernt.</p> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Durch den Aufbau als TEAMS für eine gemeinsame Unternehmensführung, werden zusätzliche soft skills erlernt. Dies sind in erster Linie die Kommunikations-, Argumentations-, Entscheidungs- und Teamfähigkeit. Eine besonders geeignete und weit verbreitete Form des Einsatzes ist die Blockveranstaltung. Hierbei haben die Teilnehmer die Chance am Stück, unter Zeitdruck, schnelle Entscheidungen zu treffen, und ebenfalls schnelle Ergebnisse auf diese zu erhalten.</p> <p>Inhalte: Je nach Angebot der Simulation und der praktischen Umsetzung, ist eine besonders interessante Form das INTERNATIONAL BUSINESS (BWL und / oder VWL). Hierbei können zusätzlich Kompetenzen im Bereich internationale Unternehmensführung, kultureller Einfluss, Fremdsprachen und intercultural encounter gefördert werden.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Planspiel „Learning business by doing business“
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in den o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Übungen und Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Möglich sind Klausur (2 Std.), schriftlich ausgearbeitetes Referat (ca. 10 S.), Hausarbeit (ca. 30 S.), Präsentation
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Alle hauptamtlich Lehrenden des IBWL und des IVWL
<b>Lehrende</b>	Dozenten des IBWL und des IVWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP1 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 1</b> <b>Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	Dieses Modul behandelt im Grundsatz die gleichen Problemstellungen wie das Wahlmodul BSP 1. Ziel des Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln bspw. über <ul style="list-style-type: none"> <li>- die besonderen Anforderungen einer konsolidierten internationalen Rechnungslegung</li> <li>- die Steuerungsmöglichkeiten eines Unternehmens mittels des Unternehmenswertes</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der Integration von externem und internem Rechnungswesen</li> <li>- Verfahren der Unternehmensbewertung</li> <li>- Volkswirtschaftliche Grundprobleme der aktuellen Diskussion wie z.B. Folgen der Globalisierung oder des demografischen Wandels</li> </ul> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium einen thematisch engeren Zuschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungslegung im internationalen Konzern</li> <li>- Unternehmensbesteuerung III: Der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen</li> <li>- Ausgewählte Probleme des Marketing-Controlling</li> <li>- Wertorientierte Unternehmensrechnung</li> <li>- Ausgewählte Probleme der Wirtschaftsprüfung</li> <li>- Ausgewählte Probleme der Finanzpolitik und Finanztheorie</li> <li>- International Taxation</li> <li>- Öffentliche Verschuldung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge

<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Hausarbeit (12 S.) und Referat (30 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und schriftl. Aus- arbeitung (ca. 12 S.) oder Klausur (2 Std.) und Referat (ca. 20 Min.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstal- tung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Link
<b>Lehrende</b>	Alle Dozenten des IBWL, Dozenten des IVWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP2 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 2 Marketing und Internationales Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	Dieses Modul behandelt im Grundsatz dieselben Fragestellungen wie das Wahlmodul BSP 2. Ziel des Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln bspw. über <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertriebs- und Verkaufsmanagement,</li> <li>- Besondere Verfahren der Marktkommunikation</li> <li>- Besondere Ansätze der Distribution</li> <li>- Spezifische internationale Herausforderungen des internationalen Managements</li> <li>- Integrierte und interdisziplinäre Ansätze im internationalen Kontext</li> </ul> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium einen thematisch engeren Zuschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren. Gleichzeitig wird auf jeweils besonders aktuelle Fragestellungen eingegangen und eine Ausweitung auf bisher nicht berücksichtigte Gebiete vorgenommen.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen des Marketing</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen des internationalen Marketing</li> <li>- Vertriebs- und Verkaufsmanagement</li> <li>- Internationales Direktmarketing</li> <li>- Kommunikationsmanagement: Marktkommunikation</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Dialogmarketing, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit fortgeschrittenen Methoden
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium

	360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 – 20 S.) oder Klausur (2 Std.) und 30min. Referat und Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hünerberg
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IBWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP3 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	<p>Im Masterstudium des Schwerpunktes erfolgt eine systematische Einführung in den Stand der aktuellen Forschung und ihres Transfer in die Praxis. Die Lehrveranstaltungen im Master-Studiengang bauen auf dem Fachwissen des Erststudiums auf und qualifizieren für anspruchsvolle, strategisch und international ausgerichtete leitende Positionen in mittleren bis großen Unternehmen und für Aufgaben in Wissenschaft und Forschung. Hierzu werden Konzepte und Theorien des Managements kritisch analysiert und die Voraussetzungen für die Anwendung in der Praxis überprüft. Ziel ist es auf der Grundlage moderner theoretischer Konzepte Geschäftsprozesse und Managemententscheidungen in Unternehmungen und Verwaltungen zu verstehen und die Voraussetzungen ihres Transfer in die Praxis zu erlernen. Aktuelle Themen aus dem Management wie Strategisches-, Qualitäts-, Wissens- und Change-, Projekt-, Logistik-Management oder internationales Management stehen Mittelpunkt. Das Spektrum der Themen umfasst Problemstellungen wie Formen und Trends der Unternehmensentwicklung, des organisationalen Wandels und von Veränderungsprozessen in Unternehmen sowie von Methoden und Instrumenten der Gestaltung des Managements von Organisationen. Die Inhalte werden aus unterschiedlichen Perspektiven – Organisation, Recht, Finanzen, Technik, Personal – vermittelt und bearbeitet, um zu lernen theoretische Ansätze in einem praktischen Kontext anwenden zu können. Die Studierenden lernen aktuelle Geschäftsmodelle und deren Funktionsweise sowie die Anwendung interdisziplinärer betriebswirtschaftlicher Theorien auf die Praxis, sie trainieren Verfahren wie die Modellierung und Implementierung von Unternehmensstrategien, die Bewertung von Handlungsalternativen sowie die Erstellung von Geschäftsplänen. Ziel ist der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse vor dem Hintergrund praktischer Problemstellungen auf der Grundlage des internationalen Stands der Managementforschung.</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des internationalen Stands der Management- und Verwaltungsforschung (Fachwissen).</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung und Umsetzung wissenschaftlicher Konzepte und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse auf praxisnahe Fragestellungen (Transferkompetenz)</li> <li>- Analyse von Geschäftsmodellen und -prozessen. Transfer von theoretischen Konzepten aus den Bereichen: Strategisches Management, der Organisation und des Human Resource Managements, des Wissensmanagements, der Finanz- und Steuerpolitik, des Supply Chain Managements und der Logistik sowie der IT. Identifizierung und Bewertung von Ansätzen der Unternehmensentwicklung aus strategischer, operationeller und organisatorischer Sicht (Methodenkompe-</li> </ul>

	tenz)
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Das Mastermodul umfasst unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategisches Management</li> <li>- Ausgewählte Probleme des Personalmanagements</li> <li>- Grundpositionen der Wirtschafts- und Unternehmensethik</li> <li>- Performance Management und Evaluation</li> <li>- Ausgewählte Probleme der Finanzpolitik und Finanztheorie</li> <li>- International Taxation</li> <li>- Supply Management and Internationale Logistik</li> <li>- Roadmapping: Innovation, Strategie und Struktur</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Kenntnis der englischen Sprache
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminare mit Präsentationen von Fallbeispielen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) mit Referat (ca. 20 Min.) oder Referat (90 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Klausur (2 Std.) und Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.) oder mündliche Prüfung (20 – 30 Min.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Hellstern
<b>Lehrende</b>	Dozenten des Schwerpunkts des IBWL und IVWL



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP4 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	<p>Dieses Modul behandelt im Grundsatz dieselben Fragestellungen wie das Wahlmodul BSP 4, allerdings auf deutlich erhöhtem Niveau, und zwar sowohl in theoretischer als auch in methodischer Hinsicht. Ziel des Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln insbesondere über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen dem realen und finanziellen Sektor einer Volkswirtschaft,</li> <li>- die theoretische Rechtfertigung der Existenz von Finanzmärkten</li> <li>- die universelle Steuerungsfunktion von Zinssätzen</li> <li>- die Stabilisierungs- und Destabilisierungsmechanismen internationaler Finanzmärkte</li> <li>- Internationale Rechnungslegungsstandards</li> <li>- Differenzierte Verfahren der Unternehmensbewertung</li> <li>- Fortgeschrittene Verfahren der Finanzanalyse (z.B. markttechnische Analyse)</li> <li>- Fortgeschrittene Verfahren des Portfolio- und Fondsmanagements</li> <li>- Fortgeschrittene Verfahren zur Vorteilhaftigkeitsbestimmung von Investitions- und Finanzierungsvorhaben</li> <li>- Ursachen und Formen des finanztechnologischen Fortschritts</li> <li>- Ausgewählte Probleme der Finanz-, Steuer- und Geldpolitik</li> </ul> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium entweder einen thematisch engeren Zuschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden, oder aber einen breiteren Zuschnitt, indem sie die methodisch-inhaltliche Integration ursprünglich separater Erkenntnis- und Forschungsbereiche anstreben. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnungslegung im internationalen Konzern</li> <li>- Wertorientierte Unternehmensrechnung</li> <li>- Öffentliche Verschuldung</li> <li>- Financial Engineering</li> <li>- Kapitalmarktanalyse</li> <li>- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p>

	<b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Stöttner
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IBWL und des IVWL

Name des Moduls	<b>2 MSP5 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 5 Ökologisches</b> <b>Wirtschaften</b>
<b>Qualifikationsziel,</b> <b>Lerninhalte,</b> <b>Kompetenzen</b>	<p>Aufbauend auf den Themenstellungen und Qualifikationen des BSP 5 soll eine Auswahl der folgenden Qualifikationen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundzüge von Werkzeugen für sozialwissenschaftliche Computersimulation</li> <li>- Verbindung einer ökonomischen Akteursanalyse mit einer ökologischen Systemanalyse</li> <li>- Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse und Formulierung von formalen dynamischen Modellen</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse über organisationstheoretische Grundlagen und Organisationskonzepte des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>- Erkennen der stofflichen Bestände und Bewegungen in der Wirtschaft als Gegenstand ökonomischer Theorie</li> <li>- Kenntnis der Theorieansätze zur Industrial Ecology und zur Modellierung von Stoffstromsystemen</li> <li>- Beurteilungsfähigkeit in Bezug auf die Handlungsspielräume der wichtigsten Akteure des gesellschaftlichen und des betrieblichen Stoffstrommanagements</li> <li>- vertieftes und praxisbezogenes Verständnis von Zielen und Instrumenten der Umweltpolitik</li> <li>- Analyse und Bewertung politikwissenschaftlicher Zusammenhänge und Prinzipien bezogen auf den Umweltbereich</li> <li>- Fundierte Kenntnis der ökologischen und sozialen Probleme der globalen wirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>- Polit-ökonomisch fundiertes Verständnis politischer Chancen und Restriktionen von Umweltpolitik in Theorie und Praxis</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit polit-ökonomischen Modellen</li> <li>- Grundkenntnisse und Methoden der Nachhaltigkeitsstatistik</li> <li>- Kenntnis der wichtigsten europäischen umweltrechtlichen Vorschriften und ihrer Bezüge zum nationalen Umweltrecht</li> <li>- Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</li> <li>- Fähigkeit zur Lösung von Fällen</li> <li>- Fähigkeit zur Anwendung von verschiedenen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (Datenerhebung und Interpretation, Literaturanalyse; Präsentation) bezogen auf umweltpolitische Themen</li> </ul> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium einen thematisch engeren Zugschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die</p>

	mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Advanced Economics of the Environment</li> <li>- Umwelt- und Nachhaltigkeitsstatistik</li> <li>- Computersimulation mit Akteuren</li> <li>- Entscheiden, Konflikt und Handeln</li> <li>- Industrial Ecology</li> <li>- Umweltpolitik</li> <li>- Europäisches und Internationales Umweltrecht</li> <li>- Politische Ökonomie der Umwelt</li> <li>- Organisation der nachhaltigen Unternehmung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Erfolgreicher Abschluss der BA-Pflichtmodule „Umweltökonomik“ und „Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung“ Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Beckenbach
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Bleischwitz, Diefenbacher, Ernst, Freimann, Henrich, Köckler, Rossnagel, Rudolph, Simon, Walther und Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP6 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 6 Geography and Economics</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Dieses Modul behandelt im Grundsatz dieselben Fragestellungen wie das Wahlmodul BSP 6. Ziel des Moduls ist es, vertiefte Kenntnisse zu vermitteln bspw. über <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Entstehen von Agglomerationen,</li> <li>- die Gestaltung internationaler Produktionsprozesse,</li> <li>- die Implikationen einer zunehmenden internationalen Verflechtung von Güter-, Arbeits- und Kapitalmärkten,</li> <li>- Macht oder Ohnmacht nationaler Wirtschaftspolitik,</li> <li>- die ethische Dimension des Globalisierungsprozesses.</li> </ul> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium einen thematisch engeren Zugschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Ökonomische Geographie</li> <li>- Regionalökonomie</li> <li>- Verkehrsökonomie</li> <li>- International Taxation</li> <li>- Multinationale Unternehmen</li> <li>- Monopolregulierung und Regulierung spezieller Branchen</li> <li>- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</li> <li>- Spatial Econometrics</li> <li>- Philosophische Grundlagen der Politischen Ökonomie</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS) <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten.
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Regionalökonomie“ und „Außenhandels- und -politik“ wünschenswert; Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden

	der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (90 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) oder Hausarbeit (12 – 18 S.) oder Seminararbeit (ca. 20 S) inkl. Referat (ca. 20 Min.) plus Klausur (2 Std.) oder Referat (30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	NF Voigt
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IVWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2 MSP7 W</b> <b>Wahlpflichtbereich Master Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Lerninhalte, Kompetenzen</b>	<p>Dieses Modul behandelt im Grundsatz dieselben Fragestellungen wie Wahlmodul BSP 7. Ziel des ist es, die erworbenen Kenntnisse des Bachelorschwerpunktes zu vertiefen und um zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Darüber hinaus wird das Modul durch Veranstaltungen zu Informations- und Wissensmanagement erweitert, dies soll dem Studierenden Kenntnisse und Qualifikationen vermitteln über strategische und operative Aspekte des Informations- und Wissensmanagements. Weitere Themenbereiche umfassen z. B. computergestützte Zusammenarbeit, IT Innovation Management, IT Service Engineering sowie Aspekte des Mobile &amp; Ubiquitous Computing.</p> <p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelor-Studium einen thematisch stärker fokussierten Zuschnitt. So werden zum Beispiel branchenspezifischen Problemstellungen und Gestaltungsanforderung in Bezug auf Informations- und Anwendungssysteme vermittelt oder spezielle rechtliche Themenschwerpunkt behandelt. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Roadmapping: Innovation, Strategie und Struktur</li> <li>- Vertrauen und Alltagstauglichkeit bei medien-, kommunikations und informationstechnischen Anwendungssystemen</li> <li>- Die elektronische Signatur in Geschäftsverkehr und Verwaltung</li> <li>- Tech Trends</li> <li>- Informationsverarbeitung in Dienstleistungsunternehmen</li> <li>- Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem</li> <li>- Grundlagen Betriebswirtschaftlicher Geschäftssysteme</li> <li>- ERP: Systemanalytische Verfahrensweisen im Organisations- und IT-Management</li> <li>- Internet Economics</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	<p>Jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten; Jährlich mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 24 ECTS-Punkten</p>
<b>Sprache</b>	<p>Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstal-</p>

	tung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Leimeister
<b>Lehrende</b>	Dozenten des IBWL und IWR



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>3 FM</b> <b>Fortgeschrittene Methoden</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung in Spezialgebieten fortgeschrittener Methoden, die eine quantitative Analyse empirischer Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften aus Forschung und Praxis ermöglichen. Die Auswahl der Methoden trägt der Tatsache Rechnung, dass es eine wissenschaftlich fundierte Analyse betriebs- und volkswirtschaftlicher Phänomene oft unerlässlich macht, unterschiedliche methodische Ansätze zu kombinieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistisch-ökonomischer Ansatz,</li> <li>- Experimenteller Ansatz,</li> <li>- Netzwerktheoretischer Ansatz.</li> </ul> <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht in der Vermittlung von Methodenkompetenzen, die den Studierenden befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate wirtschaftswissenschaftliche Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftliche Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Dem Modul zugeordnet sind z.B. folgende Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonometrie II</li> <li>- Computersimulation mit Akteuren</li> <li>- Spatial Econometrics</li> <li>- Zeitreihenanalyse</li> <li>- Netzwerktheorie in der Logistik</li> <li>- Experimentelle Wirtschaftsforschung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; jährlich mindestens zwei unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (12 - 20 S.) oder Klausur (2 Std.) plus Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10 S.)

	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Eckey
<b>Lehrende</b>	Methodisch und empirisch orientierte Dozenten des Fachbereichs 07 und verwandter Fachbereiche

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4 MP1 W</b> <b>Masterprofil 1: Angewandte Wirtschaftstheorie</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die eingehende analytische und empirische Behandlung der grundlegenden Modelle der Mikroökonomik und der Makroökonomik. Der Fokus liegt zum einen in der Verknüpfung zwischen Modelltheorie und empirischer Überprüfung der Validität der jeweiligen Hypothesen. Zum anderen gilt es, solchermaßen theoriegestützte wirtschafts-politische Empfehlungen zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen unserer Zeit. Als Beispiele sind zu nennen die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die EU-Integration der mittel- und osteuropäischen Länder, Implikationen der Globalisierung für die nationalen Politikfelder, die ökonomischen Effekte des Klimawandel etc. Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind.</p> <p>Das Modul Angewandte Wirtschaftstheorie liegt damit auch und gerade an der Schnittstelle zu einem Promotionsstudium. Studierende, die im Bereich der Volkswirtschaftslehre eine Promotion anstreben, wird daher die Absolvierung dieses Moduls nahe gelegt.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konjunkturtheorie und -politik</li> <li>- Wachstumstheorie und -politik</li> <li>- Arbeitsmarkttheorie und -politik</li> <li>- Rechtsökonomik und Public Choice</li> <li>- Institutionenökonomik</li> <li>- Monopolregulierung und Regulierung spezieller Branchen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 1 Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; pro Jahr mindestens 3 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium

	360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 – 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Michaelis
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IVWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4 MP2 W</b> <b>Masterprofil 2: Dialogmarketing</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Dieses Modul behandelt theoretische und konzeptionelle Besonderheiten des interaktiven Marketing. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung vertiefender Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungsbereiche der internen und externe Kommunikationspolitik von Unternehmen,</li> <li>- Besonderheiten des internationalen Dialogmarketing,</li> <li>- Aufgaben- und Entscheidungsbereiche der verkaufsorientierten Dialogführung.</li> </ul> <p>Die Studierenden sollen bei der Belegung dieses Moduls in die Lage versetzt werden, durch die Heranziehung von theoretischen Grundlagen des (Dialog-) Marketing und fortgeschrittenen empirischen Methoden, Probleme bei der Anwendung des Dialogmarketing zu erkennen und adäquate Lösungsansätze zu entwickeln.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Communication</li> <li>- Integrierte Kommunikation</li> <li>- Vertriebs- und Verkaufsmanagement</li> <li>- Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Dialogmarketing, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 1 Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; pro Jahr mindestens 3 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit fortgeschritten (empirischen) Methoden und Theorien
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) + Klausur (2 Std.) Klausur (1 Std.) + Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für die Lehrveranstaltung</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Mann
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IBWL

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4 MP3 W</b> <b>Masterprofil 3: Umwelt und Innovation</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind Innovationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft mit besonderer Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen sowie wirtschafts- und unternehmensethischen Dimension.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse von Erklärungsansätzen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Innovationsprozessen mit besonderem Fokus auf die einzelwirtschaftlich-unternehmerische Perspektive. Sie erarbeiten sich Wissen und Fähigkeiten in forschungsnaher Auseinandersetzung mit aktuellen Theoriekonzepten und gestaltungsbezogenen Ansätzen. In allen dem Modul zuzurechnenden Lehrveranstaltungen werden zudem praktische Problemstellungen vorzugsweise anhand von Fallstudien bearbeitet und einer Lösung zugeführt. Besonderer Wert wird dabei auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie die eigenständige Literaturrecherche, Kooperationsfähigkeit in Gruppen, Präsentationstechniken und dergl. sowie auf den Erwerb spezieller methodischer Qualifikationen gelegt.</p> <p>Das Modul liegt damit an der Schnittstelle zu einem Promotionsstudium. Studierende, die im Bereich der Innovations- und Umweltökonomik bzw. entsprechender Managementansätze eine Promotion anstreben, erwerben darin notwendige Fähigkeiten für eine erfolgreiche Promotion.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Probleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik</li> <li>- Fallstudien zum Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>- Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer</li> <li>- Evolutorische Ökonomik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	<p>Jedes Semester mindestens 1 Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; pro Jahr mindestens 3 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten</p>
<b>Sprache</b>	<p>Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	<p>Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge In einzelnen dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen gelten weitere spezifische Zugangsvoraussetzungen wie z.B. die Absolvierung grundlegender Pflichtmodule aus bestimmten Studienschwerpunkten des Bachelorstudiums.</p>
<b>Lehr-/Lernform</b>	<p>Seminar</p>
<b>Arbeitsanforderungen an die Studierenden</b>	<p>180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium</p>
<b>Modul- und</b>	<p>Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20</p>

<b>Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 - 20 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung, i.d.R. Referat und Hausarbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Freimann
<b>Lehrende</b>	Abländer, Beckenbach, Frank, Freimann, Voßkamp, Walther, Weissenberger-Eibl sowie Lehrbeauftragte

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4 MP4 W</b> <b>Masterprofil 4: Verhaltensökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die empirische und/oder experimentelle Erforschung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu den wichtigsten Richtungen der Verhaltensökonomik</li> <li>• Kennenlernen der einschlägigen verhaltenswissenschaftlichen Methoden</li> <li>• Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</li> <li>• Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen</li> <li>• Verbindung von verhaltens- und evolutionsökonomischen Konzepten und Methoden</li> </ul> <p>Das Modul liegt damit an der Schnittstelle zu einem Promotionsstudium. Studierende, die eine Promotion mit verhaltenswissenschaftlicher Schwerpunktsetzung (etwa aus den Bereichen Unternehmens- und Finanzmarktanalyse, Marketing oder Umweltökonomie) anstreben, erwerben die notwendigen Fähigkeiten für eine erfolgreiche Durchführung dieser Promotion.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Verhaltensökonomik</li> <li>- Angewandte Verhaltensökonomik</li> <li>- Evolutorische Ökonomik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester mindestens 1 Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; pro Jahr mindestens 3 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten
<b>Sprache</b>	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge In einzelnen dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen gelten weitere spezifische Zugangsvoraussetzungen wie z.B. die Absolvierung grundlegender Pflichtmodule aus bestimmten Studienschwerpunkten des Bachelorstudiums.
<b>Lehr-/Lernform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (12 S.) oder Hausarbeit (20 S.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Beckenbach
<b>Lehrende</b>	Beckenbach, Frank, Voßkamp





<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4 MP1 W</b> <b>Masterprofil 5 Wissensmanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die eingehende analytische und empirische Behandlung der grundlegenden Konzepte und Methoden des Wissensmanagements. Der Fokus liegt sowohl auf einer starken Verknüpfung von Wissenschaft und Unternehmenspraxis als auch auf einer theoretischen Fundierung bestehender Konzepte und das Aufzeigen von Anwendungsfeldern in Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Konzept des Wissensmanagements theoretisch und empirisch fundiert zu verstehen, Gestaltungsfelder des Wissensmanagements kennenlernen und phasenbezogen im Unternehmenskontext umsetzen können. Als exemplarischer Anwendungsbereich soll die Weiterbildung vertieft werden. Im Zuge dessen sollen die Studierenden Konzepte der Weiterbildung und des dezentralen Wissensmanagements theoretisch fundieren und empirisch verstehen können sowie rechtliche Zusammenhänge verstehen und einschätzen können und die Konzeptionen von Weiterbildung als dezentrales Wissensmanagement bewerten können.</p> <p>Weiterhin sollen die Studierenden Konzepte, Methoden und Gestaltungsfelder des Organisationalen Lernens kennen lernen und im Unternehmenskontext umsetzen können. Die dadurch geschaffene theoretische Fundierung des Wissensmanagement soll in dem Gestaltungsfeld Kompetenzmanagement angewendet und konzeptualisiert werden können. Dazu zählen vor allem die Aspekte Kompetenzmessung, Kompetenzmodellierung und Kompetenzentwicklung. Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung eines praktikablen Wissensmanagements in der Unternehmenspraxis sollen diskutiert und abschließend bewertet werden.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissensmanagement im Unternehmen: Strategie, Konzepte und Methoden,</li> <li>- Weiterbildung und dezentrales Wissensmanagement,</li> <li>- Organisationales Lernen und Personalentwicklung und</li> <li>- Kompetenzmanagement, -entwicklung.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	<p>Jedes Semester mindestens 1 Lehrveranstaltung im Umfang von 6 ECTS-Punkten; pro Jahr mindestens 3 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten</p>
<b>Sprache</b>	<p>Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	<p>Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit Methoden und Kon-</p>

	zepten des Wissensmanagements
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung und Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Std. (12 SWS) Kontaktstudium 360 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.) oder Klausur (2 Std.) und Kurz-Referat (ca. 15 Min.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.) mit Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (2 Std.) und Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortliche</b>	Weissenberger-Eibl
<b>Lehrende</b>	alle Dozenten des IBWL, IfA

<b>Modul Nr.</b>	<b>5 M</b> <b>Master-Abschlussmodul</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer forschungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit an. Sie können ihre Arbeit in einem Kolloquium vertreten.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	MA-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Fortlaufend jedes Semester Bearbeitungszeit für die Masterarbeit: 3 Monate
<b>Sprache</b>	Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Selbststudium, individuelle Betreuung durch den Gutachter
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	540 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Masterarbeit (vgl. § 12 PO.), Masterkolloquium (30 – 60 Min.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	18 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Alle hauptamtlich Lehrenden des Master-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften
<b>Lehrende</b>	Die/der vom Prüfungsausschuss auf Vorschlag der/des Studierenden gewählte Gutachterin/Gutachter